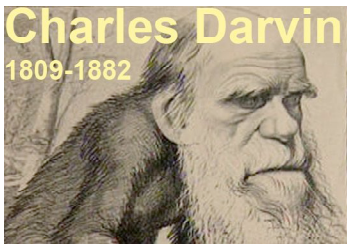




Parapsychologische Informationen

11.10. 2013

Ein Darwinismus erklärt uns seit 1860, dass Menschen evolutionsbedingt vom Affen abstammen.



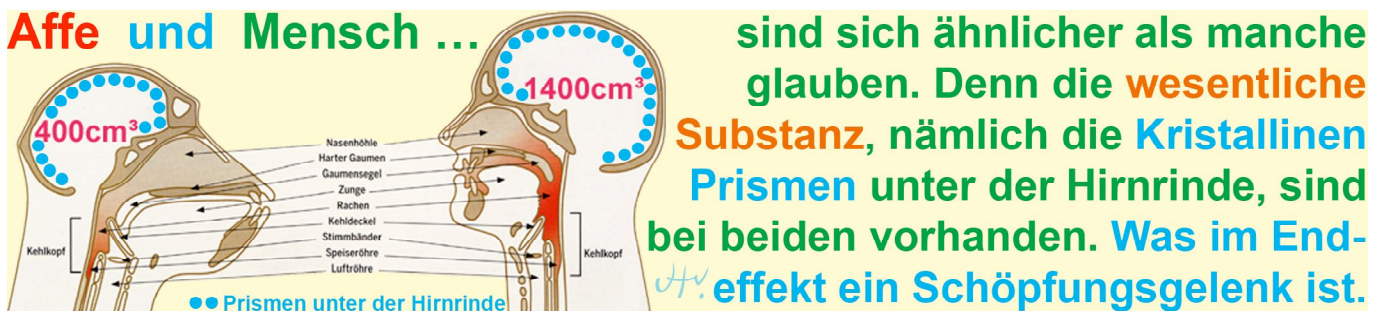
Dies ist jedoch exakt so unmöglich wie die Behauptung, dass »Gott« den 'Menschen' erschaffen hat; ausser man versucht damit ein vor etwa 8'000 Jahre erfolgtes »Gentechnisches Klonen« zu erklären. Hopi-Ásnyám zeigen als zusätzliche Variante – den Evolutionsablauf – durch »Tokpa«.



Was im Klartext bedeutet, dass der menschliche Geist vernetzt mit Pinú'u (Geben um zu Geben) als Ablauf von Antimaterie – also lediglich durch 'Progressive Gedankenkraft' – die Fähigkeit hat, Evolution zu vollziehen. Doch 'Regressivität' dies seit 90'000 Jahren durch »Chemische Drogen« zu verhindern versucht. Wobei der Prozess einer 'Uran-Freilegung' beziehungsweise 'Atomkern-Spaltung' auf dem Planet seit 90'000 Jahren bekannt ist; und Hopi seit dieser Zeit davor warnen.



Kriege – speziell diejenigen im Namen von »Gott« – realisieren verdrehten Geist. Gefahrenzonen einer 'Kriegs-Lust' aus Wahrnehmungsmanövern vieler einzelnen Geister – entstehen im Wissen um Gefahr. Wobei unser »IndiviDUum« dabei entscheiden sollte, ob innere, persönliche Gefühle damit auch einverstanden sind. Dieses Abwäge-Spiel fließt als »Tokpa« durch die persönlichen Prismen der Menschen und Affen. Nicht Hirn-Masse entscheidet, sondern schwingende Funken.



Was die Hopi-Ásnyám »Tokpa« nennen – und im Übersetzungs-Klartext als »Photonen-Energie« verstanden werden könnte. Doch um zu begreifen wie sowas wirklich funktioniert müssen wir unsere Gedanken noch etwas intensiver beschäftigen. Wir müssen in dieser Verbindung den Mikro- und Makro-Kosmos nicht nur als Universelle Realität, sondern auch als Körper-Wahrheit 'sehen'.